Gi Boije 997
GAVA fr. Ing C. O. Boije af Genäs
1924

Gitarristische Vereinigung
e. V.
Sitz in München

INHALT:
XV. JAHRGANG.

NUMMER I. **Februar 1914.**

GIULIANI, M. Rondo und Cadenzen aus Op. 100 für Gitarre-Solo . . S. 2-4
KNAB, ARMIN Zwei Kinderlieder aus des Knaben Wunderhorn f. Gesang und Gitarre . . . . . S. 5-6
JOLY, D. Etüde u. Tyrolienne f. Gitarre-Solo S. 7-8

NUMMER II. **April 1914.**

L'HOYER, D. DE: Duo Nocturne No. 5 für 2 Gitarren . . . . . S. 10-13
ALBERT, HEINRICH: 2 Kuckuckslieder Gesang und Gitarre . . . . S. 14-15
GIULIANI, M.: Cadenzen aus Op. 100 S. 16

KUNGL. MUSIKALISKA AKADEMIENS BIBLIOTEK STOCKHOLM

1924
1956

Verlag
Gitarrefreund
München.

Nachdruck verboten alle Rechte vorbehalten

Berliner Musikalien Druckerei G.m.b.H.

Duo Nocturne Nr. 5
pour deux Guitares.

A. de Lhoyer, Op. 37.

Andante.

I.

II.

p dolce

p

f

f

p

f

f

V

3 4 1 3

I

V

3 3

3 4 1 3 4 1

3 3

p

p

p

f

f

p

p

p

p

cresc.

p

f

f

p>

p >

p p

Schäferliedlein.

Von einem fliegenden Blatt: „Sieben ganze neue weltliche Lieder.“ 1800.

Stiftung des Komponisten.

Gitarresatz
von Heinrich Albert, Kammervirtuose.

Heiter tändelnd.

1. Ich bin Ku - kuk und bleib Ku - kuk und laß mich Ku - kuk nen - nen und
2. Wenn mei - ne Schäf - lein auf der Heid' in grü - nen Tä - lern gra - sen, so
3. Mit ei - nem Wort: es bleibt da - bei, Ku - kuk will ich blei - ben und

wer mein'n Nam'n nicht nen - nen kann, dem geb' ich mich zu er - ken - nen; den
hab' ich mei - ne Lust und Freud', setz' mich auf grü - nen Ra - sen; und
will der Schäf' - rin mei - ne Treu in Lieb aufs Neu' ver - schrei - ben, bis

Win - ter bin ich in dem Wald, den Som - mer auf grü - nen Au - en, da
schrei' mit hel - ler Stimm': Ku - kuk, daß in die Au' er - klin - get, und
end - lich kommt der Vög - lein Tod und stößt in mei - ne Glie - der: Be -

hat mein Herz sein'n Au - fent - halt bei schö - nen Schä - fers - frau - en.
ruf' der schön - sten Schäf - rin zu, daß sie mir ei - nes sin - get.
hüt dich Gott mein' Schä - fe - rin, bis daß ich kom - me wie - der.

Alle Rechte vorbehalten.

Herrn Ingenieur **Deisenhofer** München.

Der Kukuk.

Ehestandslied aus der Gegend von Hanau.

Stiftung des Komponisten.

Gitarresatz
von **Heinrich Albert**, Kammervirtuose.

1. Der Ku - kuk ist ein klu - ger Mann,
   Er schaff - te sich zehn Wei - ber an,
2. Die drit - te kocht den Ha - fer - brei,
   Die vier - te trägt die But - ter bei,
3. Die sie - bent macht das Bet - te warm,
   Die ach - te schläft in Ku - kuks Arm,

wit - te wit - te witt, schlag bomm!

1. Die er - ste Frau, die fegt das Haus, wit - te wit - te witt, juch -
2. Der fünf - ten schmeckt es gar zu gut, wit - te wit - te witt, juch -
3. Die neun - te deckt das Bett - chen zu, wit - te wit - te witt, juch -

hei - ras - sa; die zwei - te trägt den Dreck hin - aus, wit - te wit - te witt schlag bomm.
hei - ras - sa; die sech - ste kriegt den Zuk - ker - hut, wit - te wit - te witt schlag bomm.
hei - ras - sa; die zehn - te wunscht ihm gu - te Ruh, wit - te wit - te witt schlag bomm.

Lan - to - ri - a, lan - to - ri - a, wit - te wit - te witt, juch - hei - ra - sa.
schlag bomm!

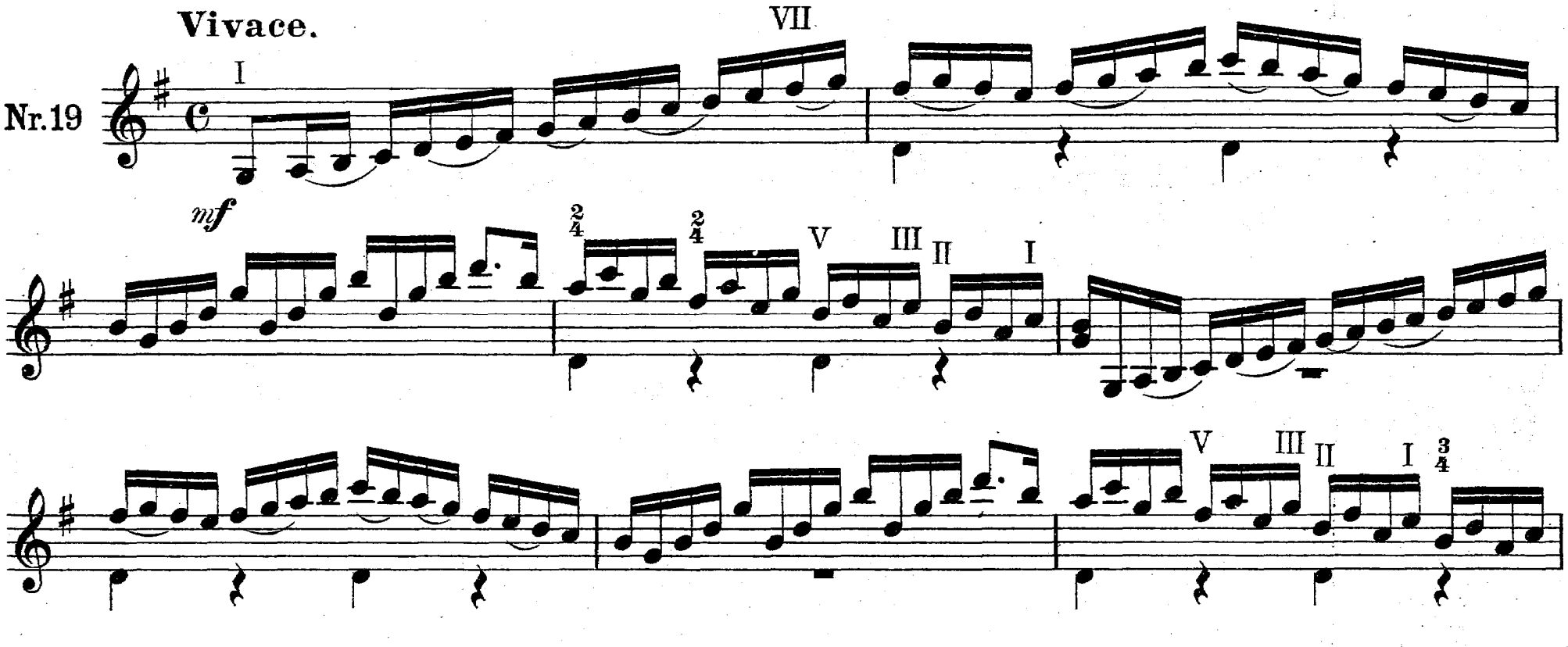
Alle Rechte vorbehalten.

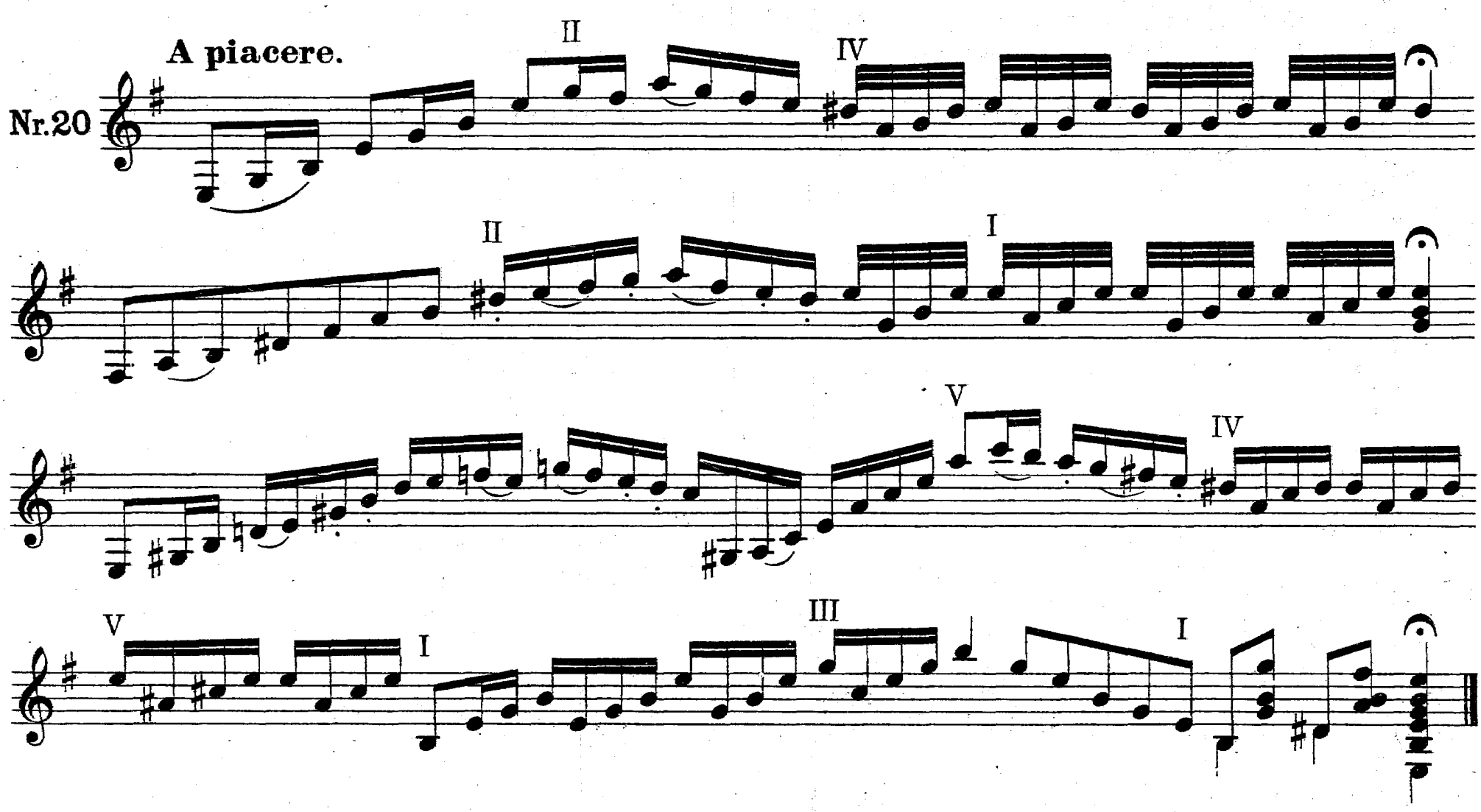
Cadenzen und Praeludien.

M. Giuliani aus **Op. 100**

Vivace.

Nr. 19



A piacere.

Nr. 20